



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt



Tausende Besucher verfolgten das bunte Narrentreiben



Es war ein närrisches Spektakel, das die traditionelle Neuenburger Fasnacht krönte. Über 70 Narrenzünfte, Cliques, Musiken, Vereine und Fußgruppen boten beim großen Narrenumzug rund zwei Stunden lang Stimmung. Da wurde mit Konfetti geworfen und gestopft, die kleinen Besucher bekamen immer wieder Bonbons und andere Süßigkeiten. Ganz besonders die große Vielfalt der einheimischen Zünfte und Cliques begeisterte die Besucher, die das frühlingshafte Wetter genossen.

Närrisch pointiert wurden verschiedene lokale Themen. Mit einer Tunnelbohrmaschine wollte die Gruppe um Eugen Sänger und Georg Baumann den Bau der Tiefgarage am Kronenrain voranbringen. Die Handballer „flogen“ ihre Luftfracht über die Umzugsstrecke und die Gruppe „Unicum“ stellte ein neues Transportmittel vor. mps/Fotos: Münch



Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
Haushalte im Bereich der Stadt
Neuenburg am Rhein kostenlos
verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt
sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit
dem Sekretariat des Bürgermeis-
ters, Tel. 07631/791-101 ge-
ben, um unnötige Wartezeiten
zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14
Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
wie am Samstag beschränken sich
auf das Bürgerbüro und die Tourist-
information.

Öffentliche Bekanntmachungen

Ausschuss für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt
und Technik findet am kommen-
den Montag, 10. März 2014, 17.00
Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses
statt. Tagesordnung:

1. Baumaßnahmen aktuell
2. Bauanträge und Antrag auf was-
serrechtliche Erlaubnis

Neuenburg aktuell

Bauarbeiten am neuen Natur- und Bewegungsparcours – Bürgerbeteiligung möglich

In der Zeit bis 22.03.2014 ist die
Nutzung der Lauf- und Wan-
derstrecke des alten Trimm-Dich-
Pfads nur eingeschränkt möglich,
da die Bauarbeiten für den neu-
en Natur- und Bewegungsparcours
durchgeführt werden. Der neue
FIT-Parcours wird am Wochenen-

de des 17. und 18.05.2014 seiner
Bestimmung übergeben. Bürgerin-
nen und Bürger, die gemeinsam mit
Thomas Lang, Inhaber der Firma
bau-werk und Ausführender des
Bewegungsparcours, auf der Bau-
stelle Hand anlegen wollen, sind
hierzu am Samstag, 15.03.2014

von 10.00 bis 13.00 Uhr herz-
lich eingeladen. Um richtig zupa-
cken zu können, sollten die Akti-
ven festes Schuhwerk und Arbeits-
kleidung tragen. Anmeldungen für
diese Aktion bitte bei der Stadtver-
waltung Neuenburg am Rhein, Sil-
via Moos, Tel. 07631/791-212.

Blut spenden und Leben retten

Der DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg-Hes-
sen bittet um eine Blutspende am
Donnerstag, dem 13.03.2014, von
14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, im Stadt-
haus. Für einen gesunden Spen-
der ist eine Blutspende ein gerin-
ger Aufwand, für einen kranken
Menschen wie etwa ein Krebspa-
tient oder ein Unfallopfer ist dies
ein lebenswichtiger Beitrag. Zur
Blutspende gibt es keine Alternati-

ve. Das DRK stellt in Hessen und
Baden-Württemberg ca. 90% der
Versorgung mit Blut und Blutprä-
paraten sicher. Täglich werden da-
für in den beiden Bundesländern
insgesamt 3.000 Blutspenden be-
nötigt. Das bedeutet es müssen
täglich 3.000 Menschen bereit sein
ihr Blut für andere zu geben. Damit
die Blutspende gut vertragen wird,
erfolgt vor der Entnahme eine ärzt-
liche Untersuchung. Die eigentli-

che Blutspende dauert nur wenige
Minuten. Mit Anmeldung, Unter-
suchung und anschließendem Im-
biss sollten Spender eine gute Stun-
de Zeit einplanen. Eine Stunde,
die ein ganzes Leben retten kann.
Weitere Informationen zur Blut-
spende erhalten Sie unter der ge-
bühnenfreien DRK-Service-Hotline
0800-1194911 und im Internet un-
ter www.blutspende.de erhältlich.

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung

Viele kleine und mittlere Un-
ternehmen aus Baden-Würt-
temberg engagieren sich freiwillig
gemeinsam mit Partnern aus Drit-
ten Sektor der Gesellschaft. Sie
schulen Kinder im Bereich Ernäh-
rung oder organisieren gemein-
sam mit ihren Beschäftigten Aus-
flüge für Menschen mit Behinde-
rungen. Bewerben können sich ba-
den-württembergische Unterneh-

men mit max. 500 Vollbeschäftig-
ten, die einen Wohlfahrtsverband,
einen Verein, eine Initiative oder
Einrichtungen unterstützen und ge-
meinsam ein gemeinnütziges Pro-
jekt realisiert haben. Bewerbung-
schluss ist der 31.03.2014. Wei-
tere Informationen zum Wettbe-
werb und Bewerbungsverfahren
finden Sie unter [www.mittelstand-
spreis-bw.de](http://www.mittelstand-
spreis-bw.de).

DRK: 19222 – Änderung Erreichbarkeit

In der Vergangenheit konnte die
Rufnummer 19222 ohne Vorwahl
genutzt werden um eine Kranken-
transportfahrt bei der integrierten
Leitstelle Freiburg anzumelden. Ab
dem 22.03.2014 ist diese Rufnum-
mer außerhalb des Stadtkreises
Freiburg nicht mehr ohne Vorwahl
zu nutzen. Weiterhin erreichen Sie
die integrierte Leitstelle über die
Rufnummer 0761-19222.

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der
Apotheken beginnt um 8.30
Uhr und endet um 8.30 Uhr am
darauf folgenden Tag.
Weitere Informationen zu den
Apotheken-Notdienste finden
Sie seit dem 01.01.2014 auf der
Homepage www.lak-bw.de
oder unter der Telefonnummer
0800/0022833.

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose
Ökostrom-Beratung unse-
res Partners badenova, lassen Sie
sich Ihr Ersparnis berechnen.
Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 12.03.2014 ab 16.00
Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen
Sie Ihre aktuelle Verbrauchab-
rechnung mit. Terminvereinba-
rungen unter Tel. 0800 2791010
oder [www.badenova.de/neuen-
burg](http://www.badenova.de/neuen-
burg)
Unser Berater Herr Erwin Borne-
mann freut sich auf Sie.

Badenova investiert rund 1,5 Millionen Euro ins Neuenburger Stromnetz

Die Badenova wird in den nächsten Jahren rund 1,5 Millionen Euro in die Ertüchtigung des Neuenburger Stromnetzes investieren. Angesichts der Häufung von Stromausfällen in den vergangenen Monaten stellen sich Mathias Nikolay, im Badenova-Vorstand zuständig für Technische Dienstleistungen und die Badenova Netz GmbH, sowie der Geschäftsführer der Netzgesellschaft Volker Geis, den Fragen der Gemeinderäte und im Anschluss ihren Vortrag im Vorraum des Sitzungssaales auch den kritischen Fragen von zwei Neuenburger Bürgern.

Nikolay verwies zunächst auf die langjährigen Geschäftsbeziehungen zu Neuenburg, die mit dem Aufbau der Gasversorgung in den 1970er Jahren ihren Anfang nahmen. Insgesamt zählt die Badenova 1100 Gasanschlüsse in der Stadt und liefert über ihr Netz jährlich rund 80 Millionen Kilowattstunden Erdgas. Seit 2011 betreibt die Badenova auch die Stromversorgung mit rund 2700 Hausanschlüssen in der Stadt und einer gelieferten Strommenge von rund 100 Millionen Kilowattstunden. Das die Stadt Neuenburg einer der größten Neugesellschafter der Badenova

sei, sei es Usus, dass der Vorstand bei solchen Anlässen zur Verfügung steht, erklärte Nikolay. Die Beziehung zu Neuenburg sei mehr als eine Geschäftsbeziehung sondern eine Partnerschaft auf Augenhöhe, so das Badenova-Vorstandsmitglied.

Volker Geis erläuterte die aufgetretenen Probleme, die erstmals bereits mit der Netzübernahme zum 1. Januar 2012 aufgetreten seien. Die Häufigkeit der Stromausfälle und die lange Ausfallzeit sei zwar auffällig, die Ursachen an sich jedoch nicht ungewöhnlich. In drei Fällen seien fehlerhafte Übergangsmuffen zwischen zwei 20-Kilovolt-Kabeln die Ursache gewesen, die zwischen 2000 und 2010 eingebauten Muffen hätten nicht die sonst übliche Lebensdauer von 30 Jahren erreicht.

Verursacht eine dieser Muffen einen Kurzschluss, werden durch die auftretende Überspannung auch die anderen fehlerhaften Muffen in Mitleidenschaft genommen, so dass es zu einer Kettenreaktion kommt. Hinzu kämen weitere Störungen, die durch Kabelfehler, Vorschädigungen durch frühere Tiefbauarbeiten an Kabeln, Schutzversagen in Kundenanlagen, defekte Wandler in Übergabestationen, einen Brand in einer Trafostation

sowie in einem Fall durch einen Specht, der einen Kurzschluss verursacht hatte, entstanden sind. Dass die Ausfälle in Neuenburg so gravierend waren liege an der Netzinfrastruktur, die mit dem Wachstum der Stadt nicht mitgehalten habe. So hänge die komplette Innenstadt mit 29 Trafostationen an nur einer 20-kV-Freileitung die vom Umspannwerk in Müllheim komme. Hier soll eine weitere Zuleitung den Engpass beseitigen. Außerdem ist der Neubau einer zusätzlichen ferngesteuerten Schaltstelle geplant, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. In diesem Zusammenhang soll auch das Stromnetz in der Innenstadt in vier unabhängige Bereiche aufgeteilt werden. Gleichzeitig sollen

die bestehenden 20-kV-Leitungen verstärkt werden.

Die Kosten für den Neubau der 2350 Meter langen zweiten Einspeiseleitung – die als Erdkabel verlegt werden soll – wird von der Badenova auf rund 250.000 Euro geschätzt. Der Schalthausneubau ist mit rund 700.000 Euro veranschlagt. Diese beiden wichtigsten Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr verwirklicht werden. Als weitere Maßnahmen sind in den nächsten vier Jahren weitere Leitungsneubauten für 270.000 und 150.000 Euro vorgesehen. Zudem sind für die Trafostationen rund 130.000 Euro vorgesehen. Insgesamt will die Badenova über 1,5 Millionen Euro in das Neuenburger Stromnetz investieren. mps ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

73 Jahre: Heidemarie Lang
Schlehenweg 4

73 Jahre: Stana Stancu
Rebstr. 10

76 Jahre: Gerhard Schüttauf
Schlesienstr. 10

72 Jahre: Erhard Horney
Grasweg 9

84 Jahre: Katharina Hart
Werner-v.-Siemens-Str. 5c

78 Jahre: Karl-Heinz Hafemann
Mozartweg 1

77 Jahre: Heidi Kößler
Breisacher Str. 37

76 Jahre: Reinhold Flad
Brahmsweg 1a

78 Jahre: Margarete Milotta
Tullastr. 34

75 Jahre: Mehmet Ucaroglu
René-Schickele-Str. 12

70 Jahre: Peter Scheffler
Vogesenstr. 6

71 Jahre: Georg Pfeifer
Rheinfeldener Str. 26

75 Jahre: Gertrud Bürgel
Breisacher Str. 37b

80 Jahre: Christa Schwederski
Siedlung im Stein 8

Grißheim:

83 Jahre: Werner Heil
Dr. Harter-Str. 1

77 Jahre: Alma Braunschweig
Obere Kirchstr. 6

70 Jahre: Maria Diringen
Am Rehgarten 5

80 Jahre: Lore Albiez
Rheinstr. 66

Steinenstadt:

86 Jahre: Wilfried Bick
Hauptstr. 24

71 Jahre: Rudolf Schaub
Gartenstr. 5

71 Jahre: Alfred Schütz
Johanniterallee 1

Zienken:

79 Jahre: Ewald Grunwald
Fasanenweg 5

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Landespreis für junge Unternehmen

Baden-Württembergs Wirtschaft nimmt im nationalen und europaweiten Vergleich einen Spitzenplatz ein. Diese Position verdankt es seinen vielen

leistungsstarken Unternehmen – und den Köpfen, die sich erfolgreich machen. Diese Persönlichkeiten wollen die Landesregierung und die L-Bank mit dem Landespreis für junge Unternehmen auszeichnen. Die persönliche Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg und das Preisgeld in Höhe von insgesamt 100.000 EUR stehen für die besondere Bedeutung dieses Preises. Teilnehmen können alle baden-württembergischen Unternehmen, die nach dem 01.01.2003 gegründet oder übernommen wurden.

Die Ausschreibung endet am 31.03.2014. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.landespreis-mitmachen.de. ■

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an Herr Tschernich, E-Mail: marco.tschernich@neuenburg.de, Tel.: 07631/791-214, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0. ■



Narrensuppe: glanzvoller Auftakt zur Neuenburger Fasnacht

Seit 23 Jahren setzt die Neuenburger Narrensuppe den glanzvollen Auftakt zur heißen Phase der Fasnacht in der Zähringerstadt. Wer in die „Krone“ eingeladen wird, kann sich sicher sein, zum inneren Kreis der Fasnächtler zu gehören, die Gästeliste ist quasi das who is who des südbadischen Fasnachtsgeschehens.

Und immer trinational: In diesem Jahr war das Elsass nicht nur durch das Komikerpaar Pierre Zeidler und Christine Wolff vertreten, auch Martine Laemlin, die Präsidentin des Gemeindeverbandes Porte de France Rhin Sud und Roland Onimus, stellvertretender Bürgermeister von Bantzenheim hatten sich die Ehre gegeben.

Die Farben der Stadt Basel hielt Dominik Wunderlin hoch, der stellvertretende Leiter des Museums der Kulturen. Geballte Narrenprominenz war aus Freiburg angereist, der Narrenmeister des Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte Klaus Peter Klein, die Narrenvögte Gerd Pfister und Markus Schäfer, die Freiburger Fasnetrufer mit Karlheinz Metzger, Stefan Weber und dem fasnächtlichen Urgestein Alfred Kalchtaier.

Neuenburgs Narrenwelt war in eindrucksvoller Mannschaftsstärke aufmarschiert, nicht weniger als 19 Figuren hat die Neuenburger Fasnacht, die meisten davon waren da, und natürlich das Flaggschiff der Rhiischnooge mit Oberzunftmeister Jürgen Schäfer an der

Spitze. Und dann sind da natürlich noch festlich bunt herausgeputzte Promis aus Kommunalpolitik und Wirtschaft - kurzum, die „Krone“ platze wieder fast aus den Nähten, als Bürgermeister Joachim Schuster in die Bütt stieg und nach dem launigen Begrüßungsmarathon schelmische Anmerkungen zu diesem und jenem verlauten ließ.

In Vorfreude auf das landschaftsgärtnerische Großereignis Gartenschau 2022 hatte er sich in das Habit von Gärtner Pötschke geworfen mit Strohhut und grüner Schürze. Mächtig freut sich das Stadtoberhaupt auf das neue Bankenviertel in „Rheinhattan“.

Und dann bekam natürlich die Nachbarschaft im Osten ihr Fett weg: „Dieses Volk da am Klemmbach“, das jetzt mit einem neuen Stadtpark eine „kleine Gartenschau“ versucht und auch sonst den Neuenburgern alles nachmacht von der Zukunftswerkstatt über die Covernights bis zum Neujahrsempfang. „s klemmt nit nur am Bach“, stellte Schuster unter großem Gelächter des Publikums fest.

Und am 20. September kommen die „Höhner“ wieder aus Köln nach Neuenburg - wenn das kein Grund zur Freude ist! Zigeunerbarone Daniela Klingenmaier lotsote als Putze und Klofrau mit viel Geschick und frechen Sprüchen durchs Programm. Nachwuchstalents Kathrin Pauer beschwor den Alptraum aller Eltern: man verreis

und die Brut macht daheim Party. Die Nachwuchsband „Kronerai-brunzer“ machte sich mit selbstgemachten fetzigen Songs über den Bonifacius Amerbach her und nahm dann den Limburger „Protzbischof“, die untergegangene Bundes-FDP und die NSA aufs Korn. Die Stimmung stieg und stieg. Zuverlässig sorgten Hans Baumer und Reinhard Freudig für die musikalischen Kommentare und Tuschs. Zigeunermitglied Bernadette Burgert sammelte als Schnäpple-Berna „Lumpe, Alt-lise“ und anderes recyclingfähiges Material, Pierre Zeidler und Christine Wolff ließen mit ihrem elsässischen Zwiegespräch tief in die Seele der Nachbarn auf der anderen Seite des Rheins blicken.

Die BNZ-Clownerie war in diesem Jahr vertreten durch Münster-narr Markus „J“ Weber, der in seinem gereimten Jahresrückblick die Lichtgestalt des Narren pries. Natürlich durften auch „Dumm und Schwätzer“ nicht fehlen, die die Neuenburger Narrensuppe wüzen, indem sie mit ihrem Bobble-Dialekt treudoof und schlaue Welt erklären.

Die beiden „Ziginer-Wiiber“ Daniela Klingenmaier und Bernadette Burgert setzten mit ihrem Samba einen rassigen Schlusspunkt, bevor Kronen-Wirt Stefan Waidele und sein Team die große Fasnachtsgesellschaft wie immer mit der besten Nudelsuppe der Welt verwöhnte. ■



Volksbank-Neubau vor der Einweihung – Stadt mietet Räume für Arztpraxen an

Die Fertigstellung des neuen Wohn- und Geschäftshauses der Volksbank Müllheim an der Ecke Breisacher Straße und Metzgerstraße geht ihrem Ende entgegen. Moderne Kundenräume und vier Maisonettwohnungen werden dann mit Leben erfüllt. Ganz neu die Nutzung im ersten Obergeschoss: Hier hat sich die Stadt eingemietet, um vor allen Dingen der hausärztlichen Versorgung neue Impulse und die Möglichkeit zur Vernetzung zu geben.

Ursprünglich wollte die Volksbank bereits im vergangenen Oktober in das zentral gelegene Gebäude einziehen. „Die archäologischen Ausgrabungen und der anschließend harte Winter warfen uns ein halbes Jahr zurück“, stellte Volksbank-Vorstandsvorsitzender Rudolf Köpfer fest. Zum 31. März öffnet die neue Volksbank-Filiale ihre Pforten, der Umzug ist für den 28. und 29. März vorgesehen und die offizielle Einweihung steht bei den Volksbank-Verantwortlichen für den 5. April im Terminkalender. Noch allerdings, so Köpfer, seien zahlreiche Handwerker damit beschäftigt, den Bau und die Kundenräume fertigzustellen. Dann stehen moderne Geldautomaten, Münzwechsler, Kontoauszugsdrucker, Automaten mit Schweizer Franken und mit Einzahlungsmöglichkeiten den Kunden zur Verfügung. Großen Wert legt Köpfer auf freundliche, moderne Räume, in denen die Kunden umfassend beraten werden können. „Wir bieten hier das komplette Spektrum unserer Dienstleistung“, betont der Bankchef. Das komplette Dienstleistungsspektrum – darunter sieben Beratungszimmer – verteilt sich im Erdgeschoss auf etwa 430 Quadratmetern. Im zweiten Obergeschoss und im Dachgeschoss wurden vier Maisonettwohnungen – eine mit 160, zwei mit 130 und eine mit 80 Quadratmetern Wohnfläche – eingebaut. Zwei seien bereits vermietet, die beiden anderen warten noch auf Interessenten, hieß es weiter.

Der Standort passt gut in die Konzeption der Volksbank. Mit den Veränderungen in der Kernstadt – der Ausgang des geplanten Parkhauses am Kronenrain öffnet sich



direkt in Richtung Volksbank, die freigewordenen Grundstücke an der Schlüsselstraße mit einer Bruttofläche von 3500 Quadratmetern sollen laut Bürgermeister Joachim Schuster möglichst bis 2017 bebaut werden – sieht Köpfer sein Geldinstitut an der richtigen Stelle. „Jeder der 800 Quadratmeter des Grundstücks wurde ausgereizt“, betonte Köpfer. Man habe alles Notwendige untergebracht und sei auch für die Zukunft gerüstet, stellte er fest. „Wir wollen im Sanierungsgebiet Ortsmitte III ein neues, starkes Quartier entwickeln“, erinnert Schuster an die Idee des Gemeinderates. „Die Volksbank hat dazu den Weg freigemacht“, sagt Schuster in Anlehnung an den Werbeslogan der Volksbanken. Sobald die Volksbank umgezogen ist, soll zügig mit dem Abbruch des alten Bankgebäudes und des Nachbarhauses begonnen werden. Dann erfolgt dort die archäologische Erkundung. Parallel dazu entsteht laut Bürgermeister das künftige Nutzungskonzept. Einen Grundstein für ein Neuenburger Gesundheitszentrum hat die Stadt mit dem Anmieten der Räume im ersten Obergeschoss des neuen Bankgebäudes gelegt. Zwar gilt Neuen-

burg am Rhein aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung bei den Hausärzten noch als überversorgt. „Bedenkt man aber, dass vier von sieben Hausärzten teils deutlich älter als 60 Jahre sind, dann gibt es künftig großen Handlungsbedarf“, mahnte Schuster zu neuen Konzepten. Geben die älteren Ärzte auf, bestünde nämlich die Gefahr, dass diese Praxen wegen der statistischen Überbelegung ersatzlos gestrichen werden könnten. „Das darf in keinem Fall passieren“, sorgt sich Joachim Schuster um die künftige Hausarztdeckung, einem wichtigen Standortfaktor für die Einwohner und nachgeordnete Einrichtungen wie die Apotheken. Auf der anderen Seite legten junge Ärzte großen Wert auf geregelte Arbeitszeiten, freie Wochenenden, Freizeitmöglichkeiten und hätten oft wenig Interesse an einer eigenen Selbstständigkeit. Da immer mehr Ärztinnen auf den Markt strömen, sinke das Interesse an 100-Prozent-Stellen. „Dafür wird eine steigende Bereitschaft für Kooperationen registriert“, berichtet der Bürgermeister. Um Ärzte möglichst an einem Ort zu konzentrieren, um die notwendige Vernet-

zung zu ermöglichen, hat die Stadt 412 Quadratmeter, also das erste Obergeschoss, angemietet. 235 Quadratmeter mit vier Behandlungszimmern stünden kurz vor der Vermietung. Die Gemeinschaftspraxis Drs. Hasler, Stegen & Kollegin möchte hier einziehen. „Die Praxis hat sogar für einen vierten Arzt Potenzial“, sagt der Bürgermeister und verweist auf ein neuartiges System der Kassenärztlichen Vereinigung, das Ärzte auch im Angestelltenverhältnis ermöglicht. Auf dem gleichen Stockwerk sind weitere Praxisräume vorgesehen, die eventuell sogar nur temporär von verschiedenen Fachärzten genutzt werden könnten. Geht es nach Bürgermeister Schuster, dann würde in dem Neubaukomplex auf dem 3500 Quadratmeter großen Grundstück Platz für weitere Praxen und Vertreter des Gesundheitswesens vorgesehen werden. „Wir wollen Ärzte, Therapeuten, Naturheilpraktiker und andere in einem Zentrum zusammenbringen“, betonte er. Das sei allerdings ein Ziel, das von großer Geduld getragen werden müsse und nur langfristig umzusetzen sei. mps

Verbindungsprobleme beim ÖPNV?

Gerne können Sie uns diese mitteilen – wir werden Ihr Anliegen an die entsprechenden Stellen weiterleiten und empfehlen diese in den Fahrplanwechsel 2013 einfließen zu lassen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sandra Krotzinger, Telefon 07631/791-120, sandra.krotzinger@neuenburg.de.

Klaviergarten

Die Musikschule Markgräflerland bietet den „Klaviergarten“ an. In kleinen Gruppen von ca. 4 Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren gehen die Kinder auf Entdeckungsreise in die Welt der Musik am Klavier. Es werden Schnuppertermine angeboten. Nähere Informationen und Anmeldung: Musikschule Markgräflerland, Schwarzwaldstr. 9 in 79418 Schliengen, Tel. 07635-8246881, Fax 07635-8246882, Mail musikschule@musik-markgraeflerland.de. ■

Rheinschule

Anmeldung zur Offenen Ganztagschule und zur Randzeitbetreuung für alle Schüler der Rheinschule: Alle Neuenburger Eltern haben am Freitag, den 14. März von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Samstag, den 15. März von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, Ihre Kinder „zur offenen Ganztagschule“ und zur Randzeitbetreuung anzumelden. ■

DRK-Mittagstisch für Senioren

Der DRK-Kreisverband Müllheim organisiert am Mittwoch, 12.03.2014 um 11.30 Uhr im Restaurant Wappen von Baden in Badenweiler einen Mittagstisch für Senioren. Eine Anmeldung über die DRK-Servicezentrale, Telefon 07631/1805-0, ist erforderlich. ■

Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, 9. März, 11.15 Uhr. Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz.



Welche Schule für mein Kind?

Tag der offenen Tür an der Mathias von Neuenburg Realschule und der Zähringer Werkrealschule
Es riecht nach Popcorn, Waffeln und Kaffee, Musik animiert zum Mitwippen: Tag der offenen Tür an der Zähringer Werkrealschule und der Mathias von Neuenburg Realschule, denn bald steht die schwierige Entscheidung an, auf welche weiterführende Schule die jetzigen Viertklässler gehen werden. Beide Schularten haben ganz besondere Profile: Die Mathias von Neuenburg Realschule bietet zum Beispiel die Möglichkeit, in ihrem Sprachenzug mit Französisch als erster und Englisch als zweiter Fremdsprache zu beginnen, dabei kann ein ganz besonderes Zertifikat, das BiEn-Zertifikat erworben werden. Es bereitet in besonderem Maße auf das Leben und Arbeiten hier in der Grenzregion vor, da auch Praktika in Frankreich in der 9. Klasse anstehen. Der ideale Zug für Kinder, die mit dem Gymnasium liebäugeln, aber ein wenig Angst vor zu großem Leistungsdruck haben, eine Art G9 sozusagen, da die meisten Absolventen dieses Zuges nach der Realschule das Abitur ablegen und ein Studium beginnen.

Neben dem Sprachenzweig legt die Mathias von Neuenburg Realschule großen Wert auf den musischen Bereich, im Fach Kunst konnten erste Drucktechniken ausprobiert werden, außerdem gab es viel Applaus für die Musical-AG und die Schulband. Im Naturwissenschaftlichen Bereich konnten Pfefferminzbonbons hergestellt

werden, das Fach Englisch stellte sich mit einem lustigen Film und vielen Spielen vor, während die Besucher im Zimmer nebenan ihre geografischen Grundkenntnisse testen konnten. Ein Grundschüler erklärte: „Nähen war super“: Er und seine Klassenkameraden durften im Fach MuM (Mensch und Umwelt) die Nähmaschinen ausprobieren und Bananenmilchshakes herstellen.

Die Zähringer Werkrealschule hat ein anderes Profil, deutlich wird das zum Beispiel durch das Projekt 'Xenos: Zunkunft braucht alle', das an diesem Tag der offenen Tür neben vielen anderen Projekten vorgestellt wurde. Sie, die Zähringer WRS, unterstützt und fördert den Zugang zu Praktika und zur beruflichen Bildung in besonderem Maße, so durften die Schüler der 8. Klassen bei Xenos eine Woche lang schmieden, schweißen und flexen. Sie erstellten ein gemeinsames Kunstwerk, das am Tag der offenen Tür enthüllt wurde und von den Besuchern bewundert wurde. „Das macht neugierig auf sol-

che Berufe“, erklärt Laura Janssen, Klasse 8 der Zähringer WRS, und Kevin Cendal kann sich vorstellen, später einmal einen metallverarbeitenden Beruf zu ergreifen.

Individuelles Lernen und soziale Kompetenz werden in der Werkrealschule ebenfalls ganz besonders gefördert, so gibt es 'Lerninseln', an denen die Schüler und Schülerinnen in Ruhe und für sich arbeiten und lernen können, spezielle Fördermaßnahmen bei Lernschwächen in Deutsch und Mathe und besondere AGs, wie zum Beispiel die äußerst erfolgreiche Montainbike-AG. Schüler der 9. Klassen stellten ihre Projektprüfung vor, 'das Weltall und ich', bei dem die Zuhörer sehr viel über das Sonnensystem, Meteoriten, Kometen und Asteroiden lernen konnten, während in der offenen Werkstatt nebenan eifrig gesägt und gehämmert wurde.

Ein sehr ereignisreicher, spannender und lehrreicher Tag also, der wohl bei einigen Besuchern die Wahl der zukünftigen Schule ein wenig erleichtert hat. ■

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechstage finden am 12.03.2014 und am 26.03.2014 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt.

Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■

Deutsch-französischer Sporttag an der Mathias-von-Neuenburg Realschule

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Collège Cassin aus Cernay fand für die 6. Klassen am Mittwoch, den 19. Februar 2014 ein Schultag statt, der ganz im Zeichen des Sports stand. Am Vormittag spielten deutsch-französische Tandems den Sieger im Badminton-Doppelturnier aus. Parallel dazu wurde mit weniger Ernst aber ebenso großem Einsatz zusammen Tischtennis gespielt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und dem Rundgang durch die Räumlichkeiten der Schule die von den Schülern vorgestellt wurden, bildeten am Nachmittag Mannschaftsspiele den Abschluss des gelungenen (und ziemlich anstrengenden) Sporttags. Ein Gegenbesuch im Sommer ist bereits in Planung. ■



Fasnachts-/Scheibenfeuer: Termine für Holzanlieferungen

Nun wird wieder damit begonnen, die Fasnachts-/Scheibenfeuer mit Holz aufzusetzen. Es wird darum gebeten, nur unbehandeltes Holz auf den Plätzen anzuliefern. Wer sich nicht an die Vorschriften hält, muss zurückgewiesen werden. Das Abladen außerhalb der Annahmezeiten ist untersagt und wird bei Missbrauch zur Anzeige gebracht. Die Feuerstellen werden von Amts wegen kontrolliert.

Beim Auffinden von behandeltem Holz wie z.B. lackiertes, gebeiztes, kunststoffüberzogenes oder von Sperrmüllgegenständen wie Möbel, Matratzen usw. muss ein Abbrennen des Feuers untersagt werden. Auch die Anlieferung von Wurzelstöcken muss abgelehnt

Grißheim: Fackelzug zum Fastnachtfeuer

Die Ortsverwaltung Grißheim lädt zum Fackelzug zum Fastnachtfeuer ein. Treffpunkt: Samstag, 08.03.2014 um 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz Grißheim. Beim Eintritt der Dämmerung ziehen wir mit unseren Fackeln zum Fastnachtfeuerplatz. Die freiwillige Feuerwehr Grißheim wird uns begleiten und den Weg sichern. Die Fackeln werden von der Ortsverwaltung gestiftet. ■

werden, da diese nicht verbrennen und daher nach dem Feuer entsorgt werden müssen.

Annahme von Holz und Reisig auf den Fasnachts-/Scheibenfeuerplätzen:

Stadtteil Grißheim

Samstag, den 08.03.2014 in der

Zeit von jeweils 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Stadtteil Zienken

Samstag, den 08.03.2014 in der Zeit von jeweils 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Stadtteil Steinenstadt

Samstag, den 08.03.2014 in der

Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Das Fasnachts-/Scheibenfeuer findet in Grißheim und Steinenstadt am Samstag, den 08.03.2014, bei Einbruch der Dunkelheit um ca. 18.00 Uhr, statt. Nur im Stadtteil Zienken findet das Feuer traditionell am Sonntag, den 09.03.2014, ab ca. 18.00 Uhr, statt. Für Bewirtung ist auf allen Plätzen gesorgt.

Wasser: Neue Störnummer 0800-2767767

Für die Trinkwasserversorgung in Neuenburg am Rhein hat sich die kostenlose Telefonnummer für Notfälle und Störungen geändert. Die neue Nummer lautet 0800-2767767. Es ist die identische Störfallnummer, die in Neuenburg am Rhein auch für die Erdgas- und Stromkunden gilt.

Der Anruf führt 24 Stunden rund um die Uhr zur Verbundleitwarte der badenova in Freiburg. Von dort aus wird bei Störungen der Bereitschaftsdienst alarmiert. Anrufe auf die Handy-Nummer unseres Wassermeisters, Herrn Kößler, werden ebenfalls auf die genannte Störfallnummer umgeleitet. Die Stadt Neuenburg am Rhein wird seit geraumer Zeit

beim Bereitschaftsdienst für die Trinkwasserversorgung und bei der Betriebsführung und Anlagenbetreuung vom regionalen Energie- und Umweltdienstleister badenova unterstützt. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Wassermeisters hat die Stadt Neuenburg am Rhein und badenova jetzt eine Intensivierung dieser Zusammenarbeit vereinbart.

Seit 2010 ist die Stadt Anteilseigner und damit einer von insgesamt 96 kommunalen Gesellschaftern von badenova. Allgemeine Fragen zur Neuenburger Trinkwasserversorgung beantwortet Herr Tschernich, Technische Dienste, (Tel: 07631-791-214, E-Mail: marco.tschernich@neuenburg.de). ■

Scheibenfeuer in Neuenburg fällt aus

Das Scheibenfeuer im Kernort muss dieses Jahr leider entfallen. Die Bewohner der Kernstadt sind herzlich eingeladen die Scheibenfeuer der Ortsteile zu besuchen. ■

DRK-Spielenachmittag für Senioren

Der DRK-Kreisverband Müllheim lädt am Dienstag, 11. und am 18.03.2014, um 14.30 Uhr ins Rotkreuzhaus Müllheim ein. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/1805-0, wird gebeten. ■

Ortsvorsteher Hans Winkler ausgezeichnet

Der Ortsvorsteher, Stadt- und Ortschaftsrat Hans Winkler wurde für sein kommunalpolitisches Engagement mit der Ehrennadel des baden-württembergischen Gemeindetags geehrt. Da Winkler beim Neujahrsempfang verhindert war – wo bereits seine Stadtratskollegen Egbert Studer, Dietmar Lösch und Hans Gerwig geehrt wurden – holte Neuenburgs Bürgermeister Joachim Schuster die Ehrung zu Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung nach. Seit über 20 Jahren ist Winkler in der Kommunalpolitik aktiv. Im Jahr 1994 wurde er erstmals in den Ortschaftsrat Steinenstadt ge-

wählt. Seit 2004 ist Winkler zudem ehrenamtlicher Ortsvorsteher von Steinenstadt.

Im Jahr 2004 wurde er erstmals in den Gemeinderat gewählt und bei der letzten Kommunalwahl 2009 wiedergewählt. Während dieser Zeit nahm Winkler an rund 150 Sitzungen des Ortschaftsrats Steinenstadt sowie circa 200 Gemeinderatssitzungen teil. Hinzu kommen zahllose weitere Termine und Verpflichtungen, wie Bürgermeister Schuster anführte. Schuster überreichte Winkler die Ehrennadel samt Ehrenurkunde sowie eine Stelle des Gemeindetags und ein Präsent der Stadt. (anl)

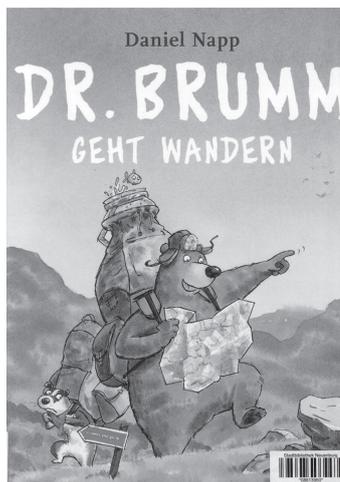


Tolle Stimmung im St. Georg

Bunt und lustig ging es am „Schmotzige Dunnschdig“ nicht nur in den Straßen und Gasen Neuenburgs zu. Auch im Seniorenheim St. Georg standen die Zeichen voll auf Narretei und ausgelassener Fröhlichkeit. Das Betreuer-Team hatte es an nichts fehlen lassen, das Foyer war vom Erdgeschoss bis zum gläsernen Dachhimmel mit bunten Girlanden, Luftballons und Papierblumen geschmückt, die Küche hatte sich nicht lumpen lassen und fuhr Faschnachtskrapfen, Berliner, Scherben und andere beliebte Narrenspeisen auf. Viele hatten aus diesem Grund das Mittagessen ausfallen lassen oder auf Sparflamme gehalten. Erwartungsvolle Gäste waren aus dem Seniorenheim „Les Molènes“ aus Bantzenheim im Kleinbus angekommen. Die beiden Häuser pflegen ein freundschaftliche Verhältnis, das sich in Besuchen und Gegenbesuchen ausdrückt. Vom Caritasverband schauten die Vorstandsmitglieder Jochen Kanziorra und Dietmar Ritzenthaler vorbei. Für musikalischen Schwung und beste Stimmung sorgte das Trio „Markgräfler Spätzle“, zeitweise schoben auch einige Tanzpaare übers Parkett, wenn das Stillsitzen nicht mehr gelang. Das Showprogramm konnte sich sehen lassen: Die Mini-Garde unter der Leitung von Doris Hofhansl zeigte, dass sich beizeiten krümmt, was ein Häkchen werden will, und auch die Zigeunerkinde unter der Leitung von Vera Kößler bewiesen ihre Qualitäten als hoffnungsvoller Narren-Nachwuchs. Einen zünfti-

gen Tanz im mittelalterlichen Habit zeigte der Verein Frauen Freizeit Pur, der inzwischen eine feste Größe der Neuenburger Fasnacht ist. Das Altenwerk hatte eine Truppe Zwerge geschickt, die mit ihren lustigen Zipfelmützen tanzten und sangen und sogar ein wunderschönes Schneewittchen in ihrer Mitte hatten. Bernadette Burgert hatte als Schnäpple-Berna von der mittäglichen Narrensuppe direkt den Weg nach St. Georg genommen und ließ das dortige Publikum am Treiben einer „alte Zaine“ teilnehmen, die „Lumpe un Alt-lise“ sammelt. Auch nach dem Programm ging es lustig weiter mit Musik und Singen, Elfriede Hüttlin schwang sich hinteres Klavier und ließ „Adelheid, schenk mir einen Gartenzwerger“

und andere mitsingbare Weisen erschallen, zwischendurch quirlten und wirbelten zwei „Jacob-Sisters“, ein herziger Clown und allerlei Hemdglunkis.



Vorlesezeit in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, den 13. März, wird im Rahmen der Vorlesezeit um 15.00 Uhr das Bilderbuch „Dr. Brumm geht wandern“ vorgelesen. Was macht Dr. Brumm jeden Mittwoch? Natürlich wandern gehen! Mit seinen Freunden Pottwal und Dachs macht er sich auf den Weg. Dachs beklagt sich schon mal gleich über die schweren Rucksäcke. Was Dr. Brumm wohl alles eingepackt hat? Dann müssen sie bestürzt feststellen: Sie haben sich verlaufen! Und nun zieht auch noch ein Gewitter auf. Und was war das für ein Meckern? Wenn ihr erfahren wollt, was Dr. Brumm und seine Freunde so alles erleben, kommt einfach vorbei. Herzlich eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos.



Unsere Gesundheit

Fasten

Nun sind sie vorbei, die närrischen Tage, an denen wir „gesundigt“ haben. Der schmutzige Dunnschtag war früher der letzte Schlachttag vor der Fastenzeit. Das Wort schmutzge bedeutete fettig. Bis zum Fastnachtsdienstag wurde gegessen und getrunken, was das Zeug hielt, bis am Aschermittwoch die Fastenzeit begann. Das Fasten ist eine entgiftende Kur, welche am besten nach der trägen Winterzeit gemacht wird.

Fasten ist in viele Religionen verankert und stellt mehr als eine körper-

liche Reinigung dar. Wir sollen uns trennen vom Ballast des Alltages, zurückfinden zu unserer eigenen Ursprünglichkeit. Dabei sollte man auch in die Stille gehen, um mit sich aufzuräumen, sich auf geistiger und seelischer Ebene reinigen. Auf körperlicher Ebene werden durch das Fasten viele Energien freigesetzt, da der Körper Energie für das Verdauen verwendet. Auch durch die entgiftende Wirkung verspürt man viel mehr Elan. Die Zellen und das Zellzwischen- gewebe werden gereinigt

und somit können alle Stoffe wieder besser fließen. Eine wunderbare Prophylaxe um chronischen Krankheiten vorzubeugen oder als Beginn einer Ernährungsumstellung. Begonnen wird mit einem Entlastungstag, an dem man nur sehr leichte Kost (Obst, Reis, Gemüse, Kartoffeln) zu sich nimmt. Wichtig beim Fasten ist die komplette Darmentleerung, am besten mittels Einläufen. Es gibt verschiedene Arten zu fasten: Basenfasten, hierbei wird ausschließlich basisches Gemüse und Obst verzehrt.

Heilfasten nach Buchinger, hier wird viel Tee getrunken, Obstsaft und Gemüsebrühen verzehrt. Extremes Fasten lässt nur Wasser zu. Bei allen Fastenvarianten kommt es ca. am 3. Tag zur sogenannten Fastenkrise. Sie entsteht durch extreme Toxinausschüttung aus Fettzellen, die nur zur Energiegewinnung abgebaut werden.

Diese sollte abgefangen werden. Am besten gelingt das Fasten in einer Fastengruppe unter Anleitung. Heilpraktikerin Sabine Schade aus Neuenburg am Rhein

Veranstaltungen der REGIO-VHS

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Tipps und Tricks am PC – Vormittagskurs

Bestimmt kennen Sie diese Situation. Sie sitzen daheim am PC, möchten ein Mail abschicken, eventuell sogar mit Anhang, einen Ordner anlegen und es funktioniert nichts. Dieser Kurs unter Leitung von Guido Schmidt ist für Leute, die bereits am PC tätig sind und dabei oft an Ihre Grenzen stoßen bzw. nicht mehr weiterwissen. Sie erhalten einen Einblick über die

Adressverwaltung, die Ordnerverwaltung, das richtige Mailen, Internet,... Bitte mitbringen: Notizen der vorhandenen Unklarheiten. Der Kurs umfasst drei Termine, beginnt Montag, 17.03.2014 und findet jeweils montags von 09:15 - 11:15 Uhr im Stadthaus, Kursraum statt. Kursnr. 606125

Erben und Vererben – Vortrag / Testamente gestalten - Fehler vermeiden

Die REGIO VHS möchte Sie sensibilisieren, dass die Planung und Gestaltung der Erbfolge unerlässlich ist. Der Referent Rechtsanwalt Rolf Fidler, Fachanwalt für Erbrecht, bekannt für seine allgemein verständlichen Vorträge, präsentiert wichtige Informationen für die Nachlassregelung. Im Anschluss steht er Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 18.03.2014 von 19:30 - 21:30 Uhr im Bildungshaus Bonifacius Amerbach, UG, Kurs-

raum 1 statt. Kursnr. 601161. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Ruderkurs für Anfänger

Rudern ist ein Kraft-Ausdauer-Sport in der Natur, den man in jedem Alter betreiben kann. Das trinationale Ruderzentrum in Niffer bietet ideale Bedingungen, um diesen Sport kennenzulernen. In gemischten Gruppen lernen Sie die Grundtechniken kennen, die in einem anschließenden Aufbaukurs noch verbessert werden können. Bitte in Sportbekleidung (Laufbekleidung und Sportschuhe) erscheinen. Voraussetzung: Sie sollten schwimmen können. Weitere Informationen zum Rudersport: www.rudern.de und www.unionregio.eu. Der Kurs beginnt Samstag, 12.04.2014 und findet an fünf Samstagen von 14:00 - 16:00 Uhr am bzw. im Rhein-Rhone-Kanal, Sportzentrum, Niffer statt. Kursnr. 610198

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

08.02.2014

Esra Yücesoy und Bilal Yücesoy, Friedrich-Hecker-Weg 12, 79395 Neuenburg am Rhein

14.02.2014

Sonja Gebhard und René Schwirz, Frankenstraße 5, 79379 Müllheim

Sterbefälle

31.01.2014

Ewald Joseph Rueb, Werner-von-Siemens-Straße 7A, 79395 Neuenburg am Rhein

03.02.2014

Anna Liesbeth Bey geb. Reschke, Tennenbacherstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein

09.02.2014

Erwin Otto Pfeifer, Tennenbacherstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein

10.02.2014

Ernst Friedrich Barny, Ölstraße 3, 79395 Neuenburg am Rhein

11.02.2014

Henriette Léonie Yvonne Mißler geb. Birlinger, Narzissenstraße 1, 79395 Neuenburg am Rhein

15.02.2014

Liselotte Lore Ospel geb. Günther, Tennenbacherstraße 4, 79395 Neuenburg am Rhein

18.02.2014

Dietmar Adalbert Münch, Berner Straße 16 B, 79395 Neuenburg am Rhein

19.02.2014

Josef Kanz, Auwaldweg 3, 79395 Neuenburg am Rhein

Termine aktuell

Freitag, 07.03.2014,

20.15 Uhr Der besondere Film: Stein der Geduld. Kino im Stadthaus

Samstag 08.03.2014,

8.00 Uhr Flohmarkt, Frauenverein, Steinstadt Baselstabhalle

Samstag, 08.03.2014,

20.11 Uhr Burefasnet Zienken, Vereinsgemeinschaft Zienken, Zienken Dorfgemeinschaftshalle

Sonntag, 09.03.2014,

11.15 Uhr Stadtführung mit Museumsbesuch, Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz

Donnerstag, 13.03.2014,

15.00 Uhr Vorlesezeit: Dr. Brumm geht wandern, Stadtbibliothek

Donnerstag, 13.03.2014

Blutspendeaktion, Stadthaus



Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 sind alle Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Schulanmeldung für alle Kinder aus Neuenburg und Stei-

nenstadt findet im Kernort Neuenburg am Rhein im Sekretariat der Rheinschule an den nachfolgenden Tagen statt: Freitag, den 14. März 2014: 13.00 – 16.00 Uhr, Samstag, den 15. März 2014: 9.00 – 12.00 Uhr. Die Schulanmeldung für die Rhein-

schule in den Ortsteilen Zienken und Grißheim findet in den jeweiligen Schulhäusern nach Vereinbarung statt: Zienken, 12. März 2014 ab 10.00 Uhr, Grißheim 13. März 2014 ab 12.00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern oder durch andere von Ih-

nen beauftragte Personen unter Vorlage der Geburtsurkunde oder des Familienstammbuches und des Vorsorgeheftes (gelbes U-Heft). Die Kinder sollten bei der Anmeldung dabei sein. Wünsche für die Klasseneinteilung bitte schriftlich am Anmeldeort mitbringen. ■

Aktive Vereine

Hollandfahrt des Altenwerks

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein fährt zur Tulpenblüte nach Holland. Termin: Donnerstag, 1. Mai - Montag, 5. Mai 2014. Wegen Krankheitsfällen stehen z. Zt. noch einige wenige Plätze in Einzel- oder Doppelzimmer zur Verfügung. Sollten Sie an dieser Fahrt Interesse haben, so melden Sie sich bitte für nähere Auskünfte bis spätestens Montag, 10. März unter Tel. 07628- 803 473 (Arweiler) oder unter Tel: 07631-7505 (Plath). ■

Scheibenfeuer in Zienken

Am Sonntag, den 9. März, wird bei Einbruch der Dunkelheit das traditionelle Scheibenfeuer der Zienkener Heidschnugge bei den Schrebergärten in Zienken entzündet. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt und auch bei schlechtem Wetter sitzt man im Trockenen. ■

Altstadtglunki

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 9. April 2014 - 19.00 Uhr im Bahnhöfle in Schliengen statt. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da Neuwahlen anstehen. ■

Riesirutscher

Zum Abschluss der „Saison“ gehen wir am Samstag, 08.03.2014 zur Buurefasnacht nach Zienken. Das Motto lautet in diesem Jahr: Bayern. Abfahrt mit den PKWs um 20 Uhr am Zipperplatz. Am Sonntag, 09.03.2014 fahren wir mit dem Bus zum Umzug der Fasnachtsgesellschaft nach Hauingen. Abfahrt um 11.30 Uhr am Zipperplatz. ■

Fahrt des Altenwerks

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein startet sein Frühlingsprogramm mit einer Fahrt zum „Frühlingsfest mit der Schwarzwaldfamilie Seitz“. Termin: Sonntag, 23.03.2014, Ort: Nähe Offenburg. Wer die bekannte und beliebte Musiker-Familie schon kennengelernt hat weiß, dass uns ein beschwingtes, niveauvolles Programm mit vielen Überraschungen erwartet! Der Nachmittag beginnt mit einem Sektempfang. Kaffee und Kuchen werden serviert und auch ein

reichhaltiges Abschlussvesper ist inbegriffen. Das alles wird geboten zu musikalischer Unterhaltung und viel Gesang. Das Repertoire der Künstlerfamilie scheint unerschöpflich zu sein und erfüllt Musikwünsche in den verschiedensten Stilrichtungen. Freuen Sie sich auf diesen schönen frühlingshaften Sonntagnachmittag! Der Gesamtpreis für Busfahrt durch die Ortenau und Frühlingssamstag beträgt: 43 Euro (wird im Bus erhoben) Anmeldungen bitte am Mon-

tag, 10.03.2014 (bitte vormittags!) für: Neuenburg: bei Frau Plath, Tel: 07631/7505, Zienken: bei Fr. Eyhorn, Tel: 07631/705720, Steinenstadt: bei Fr. Walz, Tel: 07635/8839, Grißheim: bei Fr. Bi-galke, Tel: 07634/3363 Abfahrtszeiten des Busses: Steinenstadt: 12.00 Uhr, Neuenburg Sägeweg (Richtung Fridolinhaus): 12.05 Uhr, Fridolinhaus: 12.10 Uhr, Zipperplatz: 12.15 Uhr, Mühlenköpfe: 12.20 Uhr, Rohrkopf: 12.25 Uhr, Zienken: 12.30 Uhr, Grißheim: 12.35 Uhr. ■

Fastnacht beim Altenwerk

„Fleißig schafft ein jeder Zwerg hier bei uns im Altenwerk!“ Diese Zeile aus dem tollen Zwergenauftritt der Mitarbeiter mit bildhübschem Schneewittchen musste bei der Fastnacht der Senioren in die Tat umgesetzt werden. Der fröhliche Nachmittag im vollbesetzten Stadthaus verlangte ganzen Einsatz! Ein Glanzlicht im Programm löste das andere ab! Ob glänzende Tänzerinnen der Mini- und Jugendgarde mit akrobatischen Einlagen, ob Zigeunerkinder im nostalgischen Look, die sich einen bunten Luftballon wünschten, der när-

rische Nachwuchs begeisterte! Fesche Zigeuner-Buam in Krachledernen legten einen fetzigen Alpenrock-Schuhplattler aufs Parkett. Im Gegensatz dazu die hübschen Tänzerinnen der FFP mit einem eleganten, musikalisch wunderbar unterlegten Tanz aus dem Mittelalter! In witzigen Beiträgen wurde dringend ein Ehemann gesucht (Rosel), ein chaotischer Theaterbesuch dargestellt (Erika, Martha) und Wahres und Erfundenes aus dem Nähkästchen ausgeplaudert (Gisela, Helga). Und dann unsere Sängerkna-

ben vom MGv! Die Frage, wer ihnen die Rose auf den Allerwertesten tätowiert hat, konnten wir leider an diesem Nachmittag nicht klären. Ein Gastsänger versuchte, sich mit Pappnase unkenntlich zu machen, wurde aber doch bald als Bürgermeister entlarvt! Doch was wäre das alles ohne Musik! Niemand im Saal, der bei den mitreißenden Fastnachtmelodien der „Markgräfler Spätlese“ nicht mitgesungen, geschunkelt oder sich in die Polonäse eingereiht hätte! Danke an euch alle! ■



Kinderkleidermarkt in Neuenburg

Am Samstag, 15. März 2014 veranstaltet der „Förderverein Rumpelstilzchen Kindergarten St. Josef e.V.“ in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr einen Kleidermarkt für Kinder/Erwachsene und Spielzeugbörse für Selbstanbieter im St. Bernhard (hinter Kath. Kirche) in Neuenburg. Bei schönem Wetter können Kinder auf dem Parkplatz vor dem Gemeindesaal kostenlos Spielsachen verkaufen. Anmeldung/Info. Telefon 07631/74645. ■

SC Zienken sucht Pächter

Der Sportclub Zienken sucht für sein renoviertes Vereinsheim mit zugehöriger, überdachter Gartenwirtschaft einen neuen Pächter zum schnellstmöglichen Eintritt. Es handelt sich um eine ganzjährige bewirtschaftete Sportgaststätte, deren Inventar komplett übernommen werden kann. ■

Schützenverein Neuenburg-Zienken

Der Schützenverein Neuenburg-Zienken lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am 22. März um 20.00 Uhr ins Schützenhaus in Neuenburg ein. Neben dem Kasenbericht und Entlastung der Vorstandschaft, sowie die Ehrung einzelner Mitglieder, wird den Anwesenden die Möglichkeit gegeben, die Berichte über das vergangene Jahr des Vorstandes zu hören. ■

ILCO-Selbsthilfegruppe

Die ILCO Selbsthilfegruppe Müllheim ist ein regionaler Zusammenschluss von Stomaträgern und Menschen mit Darm- und Blasenerkrankungen mit und ohne Stoma, sowie ihren Angehörigen. Termin: 20.03.2014, 18.00 Uhr, im Restaurant Alte Brauerei, in Niederweiler. Kontakt: Gaby Stünzi, Tel.:07631/73150. ■

Chor Zienken

Am 19. März 2014, 20.00 Uhr, findet die Mitgliederversammlung der Chorgemeinschaft Zienken im Gemeindesaal Zienken statt. Alle Mitglieder und auch Interessierte sind herzlich eingeladen.

Rhiwaldstorzä ziehen Bilanz

Die Kampagne 2014 ging zu Ende und es wurden viele tolle Veranstaltungen und Umzüge besucht. Highlight war unser Storzä-Abend unter dem Motto „Märchenwald“ im St. Bernhard. Hiermit möchte ich als 1. Vorstand allen aktiven und passiven Mitgliedern danken, die zum Gelingen des genialen Abend beigetragen haben. Außerdem möchten sich die Rhiwaldstorzä bei den nachfolgend Aufgeführten herzlich bedanken: Martin Buck für die Puppe, Georg Holzreiter für den Traktor und Hänger, Pfarrgemeinderat für das Kaffeegeschirr, Sonja Free-

se fürs Überlassen des „Stillen Örtchens“, Marga Weber fürs Helfen rund ums die Lager, Feger für die Bar am Stand, Fa. Farben David für die Farbenspende, Christoph Klein für den „Blumenbringdienst“, Weiherstampfer für die Spirituosenspender, Stéfan fürs Organisieren der Bar und der Spender, Axel für den kurzen Sprint am Sonntagmittag ins Büro und bei allen anderen, die vergessen wurden. Ohne Euch wäre der Abend niemals zustande gekommen.

In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr im St. Bernhard unter dem Motto „Dschungel“. ■

FFP Frauenfasnacht 2014

Es war ein gar lustig Völkchen, das sich auf Burg Weiberfels zu Neuenburg zur traditionellen Frauenfasnacht eingefunden hatte. Burgherr Ritter Böller begrüßte Burgfräulein, Blechbüchsenritter, Schutzpatron Nepomuk nebst neuer Gefährtin, der Hl. Barbara, Ritter vom anderen Ufer, Bänkelesänger, schaurig-schöne Spinnen und Vampire und noch viele andere Akteure mehr in zahlreichen Rollen. Insgesamt tummelten sich 28 Mitwirkende in 20 verschiedenen Beiträgen.

Sie alle boten im mit viel Liebe zum Detail dekorierten St. Bernhard beste Unterhaltung. Für das

Team hinter der Bühne, das sich trotz zahlreicher, blitzschneller Umzieh- und Schminkmanövern nicht aus der Ruhe bringen ließ, war die Wandlungsfähigkeit der Akteure eine echte Herausforderung. Diese wurde mit Bravour gemeistert und so trugen die „unsichtbaren“ Helfer wesentlich zum Gelingen der beiden Abende bei. Menschen zum Lachen zu bringen und ihnen ein paar unbeschwerte Stunden zu schenken ist kein leichtes Unterfangen.

Den Frauen der Frauen Freizeit Pur ist dies mit ihrer Zeitreise ins mittelalterliche Neuenburg erneut aufs beste gelungen. ■

Fasnachtsfeuer des FCS

Das diesjährige Fasnachtsfeuer findet am Samstag, den 08.03. statt. Die Anlieferung von unbehandeltem Holz ist an diesem Tag von 9.30 bis 12.30 Uhr ebenfalls möglich. Das entzünden des Feuers erfolgt bei Einbruch der Dunkelheit. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Für die Kinder wird in diesem Jahr Stockbrot sowie Kinderpunsch angeboten.

Bunter Abend

Die Vereinsgemeinschaft hat am Samstag, den 1. März den „bunten Abend“ unter dem Motto „Fluch der Karibik“ durchgeführt was ein super Erfolg war. Zahlreiche Zuschauer wurden in der voll besetzten Baseltabhalle durch ein sehr unterhaltsames Programm geführt. Viele heitere Showeinlagen und teils witzige Tänze wurden präsentiert. Im Anschluss wurde dann das

Tanzbein geschwungen mit Unterstützung der Band „Happymelodie“. Einige beendeten auch Ihren Abend in der gut besuchten Bar. Alles in Allem kann man sagen dass dies ein voller Erfolg war und es gilt ein „Dank“ zu sagen an die vielen Helfer und die zahlreichen Besucher. Weitere Infos finden Sie unter www.fcsteinenstadt.de ■

Parkinson Selbsthilfe

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe trifft sich am Montag, den 10.03.2014 um 15.00 Uhr in der Reha-Klinik St. Marien, Im Grün 2-4, in Bad Bellingen. Thema: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Referent: Rechtsanwalt Dr. Krebs. Betroffene, Interessenten und Angehörige sind herzlich willkommen. Bei Fragen 07631/72225 oder 07631/9361153.

Burefasnet in Zienken

Am Samstag, den 08.03.2014, findet die Zienkener Burefasnet unter dem Motto „Bayern-Party“ statt. Die Band „Limelight“ wird für Tanz- und Stimmungsmusik sorgen. Ab 20.11 Uhr startet die große Bayern-Party, mit dabei sind die Guggemusik Bläschschade aus Neuershausen sowie die Gässli-fätzer aus Ebringen. Lassen Sie uns gemeinsam in der Dorfgemeinschaftshalle in Zienken Burefasnet feiern. Die Vereinsgemeinschaft freut sich über Ihr Kommen. ■

Grisser G'schläntze

Am Samstag laufen wir gemeinsam den Fackelumzug zum Fasnetsfeuer, Treffpunkt 18.00 Uhr am Rathausplatz. ■

Burghexen

Eine tolle Saison liegt fast hinter uns, am Samstag geben wir nochmals alles, es geht zur Burefasnacht nach Neuenweg. Treffpunkt 18.30 Uhr im Vereinsheim.

Wuhrlochfrösche

Am Burefasnacht Samstag, 08.03.2014 gehen wir zur Bayern Party nach Zienken in die Dorfgemeinschaftshalle. Weitere Infos folgen noch.

Am Sonntag, 09.03.2014 geht es zum letzten Umzug der diesjährigen Fasnachtskampagne nach Sulzburg zur NZ Dribelbisser. Abfahrt ist um 13.11 Uhr am Zipperplatz.

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, 04.04.2014 statt. Weitere Infos folgen. ■

Zigeunerclique

Nach einem wunderschönen Umzug in Neuenburg mit großer Zigeunerschar geht es dieses Wochenende mit der Burefasnacht weiter. Am Freitag den, 07.03.2014 gehen wir mit einer kleinen Abordnung nach Auggen zu den Schlawinern. Zum Wägen richten treffen wir uns am Samstag um 9.30 Uhr im Zigeunerlager. Unter dem Motto „Bayern-Party“ geht es dann am Abend nach Zienken zur Burefasnacht. Am Sonntag fahren wir zusammen mit den Plooggeistern nach Weil an Umzug, Abfahrt um 11.15 Uhr am Zipperplatz. ■

Schwimmgemeinschaft weiterhin erfolgreich

Im Februar fanden zeitgleich alle Wettkämpfe der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften von der 1. Bundesliga bis hin zu den Bezirksligen unter leicht veränderten Bedingungen statt. So wurden nur noch die olympischen Strecken geschwommen, wodurch bis auf Freistil sämtliche 50m-Strecken entfielen und zum anderen wurden die Anzahl maximaler Starts pro Teilnehmer auf vier reduziert. Wie in den vergangenen Jahren durfte die SG Badenweiler-Neuenburg den Durchgang zur Bezirks- und Badenerliga im Hallenbad in Neuenburg ausrichten. Dieses Mal waren jeweils 8 Damen- und Herrenmannschaften mit insgesamt 159 Athleten gemeldet. Mit dabei waren auch zwei Teams der SG Badenweiler-Neuenburg. Aufgrund 16 neuer persönlicher Bestzeiten und eines Vereinsrekords konnte die prognostizierte Punktzahl bei den Herren um knapp 300 Punkte übertroffen werden. Die Damen landeten mit 13 neuen Bestzeiten und trotz einiger Ausfälle mit 7.729 Punkten auf dem 6.



und die Herren mit 8.453 auf dem 4. Platz der Bezirksliga Oberrhein. In der Rangliste sämtlicher Bezirksligen innerhalb des Badischen Schwimmverbands konnten sich beide Teams damit im Mittelfeld einordnen: Die Damen erreich-

ten den 12. und die Herren den 9. Platz. Trainer wie auch Schwimmer waren mit den erzielten Ergebnissen sehr zufrieden. Insgesamt war diese Veranstaltung ein erstes Highlight der noch jungen Saison und ein guter Indika-

tor für die Leistungsstärke der SG. Als einziger echter Mannschaftswettbewerb der Schwimmer wurde zudem der Teamgedanke gestärkt, was sich auch positiv auf die kommenden Wettkämpfe auswirken dürfte. ■

TVN: Generalversammlung

Der Turnverein Neuenburg 1926 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Gönner und Förderer zur diesjährigen Generalversammlung am Freitag, den 14.03.2014 um 20.00 Uhr im Stadthaus Neuenburg am Rhein ein. Auf der Tagesordnung steht neben den Berichten der Abteilungsleiter und des Kassenvortes auch der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden des Gesamtvereins. Neu gewählt werden der 1. Vorsitzende, der/die KassiererIn, der/die

Pressewart/-in, der/die Kassenprüfer/-innen sowie ein Beisitzer. Weiterhin werden die Haushaltsvorschläge der einzelnen Abteilungen für das Jahr 2014 vorgestellt und von der Versammlung verabschiedet. Es werden auch zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Anträge, Wünsche, Bewerbungen oder Mitteilungen zur Tagesordnung bitten wir bis spätestens 07.03.2014 schriftlich an den 1. Vorsitzenden des TV Neuenburg, Karlheinz Schlegel, Im Rohrkopf 54, 79395 Neuenburg am Rhein zu richten. ■

Frauenchor Neuenburg

Der Frauenchor Neuenburg lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Interessierte am Chorgesang zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 07.03.2014, 20.00 Uhr, ein. Auf der Tagesordnung stehen Teil-Neuwahlen der Vorstandschaft, diverse Tätigkeitsberichte, Ehrungen, sowie weitere verschiedene Punkte. Die Versammlung findet statt im Vereinsheim des Männergesangsvereins und Frauenchor Neuenburg am Zipperplatz. ■

Diabetiker-Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Markgräflerland findet am Freitag, den 07.03.2014, um 19.00 Uhr, im Vortragssaal 3.OG. der Helios Klinik in Müllheim statt. Thema: Was sollten Angehörige über Diabetes wissen? Referentin: Frau Dr. med. B. Haag-Wildi, Ärztin für Diabetologie. Kontaktadresse: Rudolf Schneider Tel. 07635/2953. Interessierte und Angehörige von Diabetikern sind jederzeit willkommen! ■

Bernd Stelter kommt

Am 02.05.2014 gastiert der bundesweit bekannte Comedian Bernd Stelter auf Einladung der Sportfreunde Grifflheim im Stadthaus in Neuenburg. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass um 19.00 Uhr. Deutschland geht's gut. Die Wachstumszahlen gehen nach oben, Rudolf Diesel ist seit über 100 Jahre tot und wenn der gewusst hätte, was wir mit den Spritpreisen machen, hätte er den Dieselmotor sicher nicht erfunden. Alles ist gut, aber unsere Mundwinkel hängen kollektiv nach unten. Die deutsche Befindlichkeit steht im offenen Widerspruch zur Realität. Wir sind nur dann wirklich glücklich, wenn wir so richtig unglücklich sein dürfen. Es wird einfach gerne gemurmelt: „Tja, wenn die Rahmenbedingungen besser wären, dann würde ich auch die Mundwinkel hochziehen.“ Falsch, meint Bernd Stelter. Erst mal die Mundwinkel hoch, und dann sehen wir mal, was aus den Rahmenbedingungen wird. Stelter fragt sich, was wir tun können. Sollten die ohnehin gebeutelten Krankenkassen flächendeckend zur Kostenübernahme von Gesichtskorrekturen verpflichtet wer-

den, oder reichen vielleicht schon zehn Minuten Kopfstand täglich, um eingegrabene Mimikfalten aufzulösen? Wir sollten uns mehr Optimismus besorgen, Optimismus gibt es schließlich für kleines Geld an jeder Ecke. Es gibt Gurus und Glückstee, Wellness, Yoga, Rotwein und Schokolade. In jeder Buchhandlung steht ein ganzer Tisch voll Glück direkt am Eingang. Bernd Stelter kennt die Allheilmittel und gibt Tipps für den Tick mehr Spaß am Leben. Es steht doch fest. Lachen ist gesund. Es verbessert die Durchblutung, Cholesterin wird verbrannt, die Herzinfarktgefahr wird gesenkt. Zwanzig Sekunden lachen entspricht der körperlichen Leistung von drei Minuten schnellem Rudern. D. h. nach einem Abend mit Bernd Stelter ist man kalorientechnisch mit dem Deutschlandachter von Koblenz nach Duisburg gebrettelt. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf für 28,00 Euro bei Achim Herr, Tel.:0170 1665735 oder per Email: a.herr@probono-personal.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, der Badischen Zeitung, Foto Ziel oder bei www.re-servix.de. ■

Treffen der „Spätlese Grißheim“

Zahlreiche Senioren fanden sich am Dienstag im Alemannensaal ein. Hedwig Hauser von der Kath. Frauengemeinschaft hatte eingeladen und stellte nach Kaffee und Kuchen die Ideen zur zukünftigen Gestaltung der Seniorentreffen vor. Zunächst gab sich die Gruppe mehrheitlich den Namen „Spätlese Grißheim“. Mit Unterstützung von über 10 Ehrenamtlichen werden am Dienstagmorgen verschiedene Themen angeboten. So wird gesungen, altersgerechte Gymnastik geübt, gespielt und z. B. über aktuelle Themen diskutiert. Bei guter Stimmung wurden die Ehrenamtlichen vorgestellt. Neu ist das Angebot eines Fahrdienstes. So haben diejenigen Senioren, die nicht so gut zu Fuß sind, die Möglichkeit, sich der Gruppe anzuschließen. Der Fahrdienst kann unter der Telefon-Nr. 3829 bei Frau Rong angemeldet werden. Die anwesende Ortsvorsteherin, Rita Schmidt, dankte den Initiatorinnen und drückte Ihre Freude über das ehrenamtliche so-



ziale Engagement in Grißheim aus. Frau Arweiler und Frau Milker, die diese Treffen bis Ende 2013 betreut

haben, zeigten sich zuversichtlich über den Fortbestand der Seniorentreffen und wünschten dem

Projekt viel Erfolg. Nächste Termine: 11.3., 8.4., 15.4., 29.4., 20.5., 27.5., 10.6., 17.6., 8.7. und 29.7. ■

FC Neuenburg

Am vergangenen Samstag, 01.03.2014 bestritt unsere erste Herrenmannschaft ein weiteres Freundschaftsspiel beim FV Fahrnau. Nach 90 Minuten trennte man sich mit einem 1:1.

Vorschau

Am Samstag, 08.03.2014 ist die erste Herrenmannschaft zu Gast in Hügelsheim. Anpfiff ist um 15.00 Uhr. Auch die zweite Mannschaft bestreitet an diesem Samstag, 08.03.2014 erneut ein Freundschaftsspiel gegen den SV Liel im heimischen Rheinwaldstadion. Anpfiff ist um 15.00 Uhr. Unsere Frauenmannschaft empfängt am Sonntag, 09.03.2014 die Mannschaft aus Schönau im heimischen Rheinwaldstadion. Anpfiff ist um 14.00 Uhr.

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des FC Neuenburg findet am 14.03.2014 um 20.00 Uhr im Vereinsheim statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder schon jetzt recht herzlich einladen. Die Tagesordnung kann auf unserer Webseite www.fcneuenburg.com eingesehen werden. Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen. ■

Tennis-Sommertraining für Kinder und Jugendliche

Die Anmeldungen für das Tennis-Sommertraining für Kinder und Jugendliche laufen bereits. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Tennisvereins Neuenburg unter www.tennis-neuenburg.de unter Jugend / Training zu finden. Das Training beginnt nach den Osterferien auf der Tennisanlage des TV Neuenburg und endet vor den Sommerferien. Mitmachen können alle interessierten Kinder

und Jugendlichen. Um am Jugendtraining teilnehmen zu können, ist eine Mitgliedschaft in der Tennisabteilung des TV Neuenburg erst in der zweiten Saison erforderlich. D.h. in der ersten Trainingsaison müssen lediglich die reinen Trainingsgebühren bezahlt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an Barbara Richtberg, Tel. 07631 / 79 29 504 wenden. Anmeldeabschluss ist der 10.03.2014.

Kolpingsfamilie Neuenburg

Häkeln – Stricken – Plaudern (HSP)

Wir laden wieder alle (auch Nichtmitglieder) recht herzlich ein, die gerne häkeln, stricken und plaudern, sich am Mittwoch, den 12.03.2014 um 14.30 Uhr im Kolpingraum mit ihren Arbeiten zu treffen. Die nächsten Treffen finden dann 14tägig statt. Wer genaueres wissen möchte, kann sich gerne an Christa Blank (Tel. 7898) wenden.

Vortrag

Freitag, 21.03.2014 um 20.00 Uhr

– Vortrag mit Herbert Skoda zu dem Thema „Welche Bedeutung hat heute Josef von Nazareth – Vorsteher der hl. Familie, Patron christlicher Arbeit und des Kolpingwerkes?“ ■

EC-Cash im Rathaus möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein kann mit EC-Karte bezahlt werden. ■

„Offenes Singen“ in Steinstadt

Singen macht Spaß. Singen fordert den Körper und fördert den Geist. Singen stärkt das Selbstbewusstsein. Singen ist gesund. Der Männergesangsverein 1862 Steinstadt lädt herzlich zu einem „Offenen Singen“ ein. Willkommen sind Frauen und Männer in jedem Alter die Lust und Freude am Singen haben. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Wann: Am 11.03.2014 um 19.00 Uhr und dann wieder jeden 1. Dienstag im Monat. Wo: Im Rathaus in Steinstadt – Probelokal. ■

Der VdK Neuenburg sagt „Danke“

Am Mittwoch, 12.03. um 16.00 Uhr treffen sich die Mitglieder des VdK zum letzten Mal im „Kistele“ in Neuenburg. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Bruno und seinem Team, für die langjährige Gastfreundschaft. Wir wurden immer zuvorkommend bedient und es gab niemals ein Nein, dafür sagen wir „Danke“. Vorankündigung: Ab April finden die monatlichen Treffen im „Ratskeller“ in Neuenburg statt. ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 7. März
15-18 Uhr Kidsdays im Gemeindehaus

Samstag, 8. März
15-18 Uhr Kidsdays im Gemeindehaus

Sonntag, 9. März
10.00 Uhr Familiengottesdienst (Dorothee Gerber)
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-4. Klasse), Regenbogenengruppe (3-6 Jahre), Igelneest (0-3 Jahre)

Montag, 10. März
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
9.45 Uhr Eat, Share and Pray, Lindenweg 14 Auggen

Dienstag 11. März
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
20.00 Uhr Glaubensgrundkurs

Mittwoch, 12. März
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
15.30-19.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 13. März
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
20.00 Uhr Kirchengemeinderat

Freitag, 14. März
16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr Duty Free (ab 14 Jahren)

Grißheim

Sonntag, 9. März
9.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim (Pfr. Zeller)
10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Pfr. Zeller) mit Gespräch nach dem Gottesdienst

Ökumenische Bibelwoche 2014
10.-12. März 2014 in der Pfarrscheune Buggingen. Thema: Gott erhält am Leben - Alles wird gut...!
Die Josefsgeschichte.
Montag, 10. März 2014, 20.00 Uhr Zerrissen – eine Familie zwischen Liebe und Hass (1. Mose 37)
Referent: Pfarrer Bertram Zeller
Dienstag, 11. März 2014, 20.00 Uhr Von der Vorsehung zur Vorsorge (1. Mose 41)
Referent: Pfarrer Georg Eisele
Mittwoch, 12. März 2014, 20.00

Uhr
Versteckt darin - das Leben (1. Mose 44+45). Referent: Pfarrer Hanspeter Wolfsberger

Steinenstadt

Freitag, 7. März
Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr „Wasserströme in der Wüste“ Weltgebetstag 2014 aus Ägypten in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen anschließend gemütliches Beisammensein mit Köstlichkeiten aus Ägypten. Hierzu laden wir alle Frauen und Männer aus allen Konfessionen herzlich ein.

Sonntag, 9. März
9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 12. März
9.00 Uhr ökumenisches Morgenlob in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen anschließend gemeinsames Frühstück.

Mittwoch, 12. März
19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 8. März
12.00 Uhr Neuenburg Mittagsgebet – Sext
17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Msgr. Moser)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend
17.45 Uhr Steinenstadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe am Vorabend

Sonntag, 9. März
9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 10. März
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

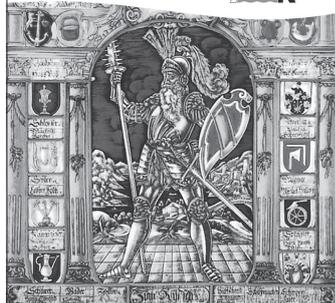
Dienstag, 11. März
18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
19.30 Uhr Steinenstadt Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.00 Uhr)

Mittwoch, 12. März
7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Fastenandacht
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 13. März
19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Karl Erdrich)
19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
20.30 Uhr Neuenburg Nachtgebet der Kirche – Komplet

Freitag, 14. März
8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an Johann Faber)
15.00 Uhr Neuenburg Stilles Gebet
16.00 Uhr Steinenstadt Kreuzwegandacht
17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Neuenburg Bußfeier –

Neuenburg am Rhein



Museum für Stadtgeschichte

Stadt Neuenburg am Rhein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch immer sonntags von:
10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Franziskanerplatz 4
79395 Neuenburg am Rhein

www.neuenburg.de

„Getragen“ – anschließend Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Anna Zehr)

Krankenkommunion
Freitag, 7. Februar 2014 ab 8.45 Uhr.

Erstkommunionweg 2013/2014
Elternabend am Dienstag, 11.03., Thema „Versöhnung, Feier der Erstbeichte und Termine rund um den Festtag“ um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Bernhard.

Restmüll & gelbe

Der Abfuhrtermin in der Gesamtstadt für den Restmüll und die gelben Säcke ist auf Montag, 10. März, festgelegt.

